



## **Bewerbungsaufruf**

Projekt: „**Brettspiel**“

Die Städtebauförderung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee „Brettspiel“ im Stadtteil Marzahn-Süd. Das Projekt wird im Jahr 2026 aus Mitteln des Förderprogramms Stärkung Berliner Großsiedlungen finanziert.

### **Ausgangssituation:**

Im Jahr 2024 wurde im Rahmen eines Seminars an der Technischen Universität Berlin gemeinsam mit dem BENN-Team Marzahn-Süd ein innovatives Brettspiel mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinschaftsunterkunft Murtzaner Ring entwickelt (Anlage 1). Das Spiel visualisiert den Sozialraum aus Sicht der jungen Bewohner:innen und vermittelt spielerisch ihre Alltagsrealität. Entstanden ist ein Prototyp mit variabel zusammensetzbaren Spielfeldern sowie Frage-, Aufgaben- und Ereigniskarten.

Dieses Spiel soll nun im Rahmen eines FEIN-Pilotprojekts weiterentwickelt, finalisiert und in Kleinserie produziert werden. Ziel ist es, das Spiel nicht nur als pädagogisches Werkzeug, sondern auch als Begegnungsformat für eine diverse Nachbarschaft zu nutzen und somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Projektumsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem BENN-Team Marzahn-Süd sowie ggf. weiteren Studierenden der TU Berlin.

### **Projektziele und Zielgruppen:**

Ziele: Ziel des Projektes ist es, das bereits als Prototyp entwickelte Brettspiel mit einer kindgerecht-partizipativen Gestaltung zu finalisieren. Durch gemeinsame Spielrunden an öffentlichen Orten sollen die nachbarschaftlichen Beziehungen gestärkt werden. Durch die Sichtbarmachung des Alltags junger Menschen aus der Gemeinschaftsunterkunft wird Teilhabe und Empowerment dieser Zielgruppe gefördert. Schlussendlich soll das Brettspiel in bereits existierenden Spielegruppen oder in anderen Nachbarschaftsrunden vorgestellt werden, sodass eine Nutzung auch nach Projektende gelingt.

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche aus den Gemeinschaftsunterkünften Murtzaner Ring und/oder der Paul-Schwenk-Straße sowie angrenzenden Sozialräumen. Darüber hinaus sollen Menschen aus der Nachbarschaft in Marzahn-Süd - unabhängig von Alter, Herkunft und sozialem Hintergrund - angesprochen werden, die als Gamer/Brettspiele-Fans, das Spiel in den lokalen Nachbarschaftstreffs spielen.



## Projektbeschreibung

Es wird ein Träger gesucht, der folgende Projektinhalte umsetzt:

### 1. Umsetzung von Co-Creation Workshops

Kinder und Jugendliche tragen aktiv zur Spielentwicklung, zur inhaltlichen Gestaltung und zum Grafikdesign bei. Ihre gelebten und imaginären Erfahrungen prägen die Darstellung des Stadtteils im Spiel. Die Workshops zur Ko-Kreation erfolgen in drei Schritten:

- a) Vorbereitende Forschung zum Kontext sowie Durchführung von Interviews
- b) Ko-Entwicklung, Prototyping und Testen der Spielinhalte mit Kindern, Jugendlichen und Stakeholdern
- c) Ko-Design, Prototyping und Testen der visuellen und grafischen Elemente (Illustrationen, Farben, Layout, Symbole)

### 2. Designentwicklung

- Finalisierung der modularen Spielmechanik, des visuellen Designs und der Produktion
- Sicherstellung der Anpassungsfähigkeit, sodass das Spiel regelmäßig aktualisiert werden kann, um sich verändernden Dynamiken des Viertels Rechnung zu tragen

### 3. Produktion & Verbreitung

- Produktion einer kleinen Serie für die lokale Verteilung
- Identifikation von Ausleihstationen (z. B. in Bibliotheken, Nachbarschaftszentren)

### 4. Community-Implementierung

- Organisation von Spielrunden an öffentlichen Orten wie Schulen, Bibliotheken oder Nachbarschaftszentren
- Integration des Spiels in bestehende Nachbarschaftstreffs und Spielgruppen

## Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber:

Der Bewerber / die Bewerberin sollte nachweisliche Erfahrung mitbringen:

- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von vergleichbaren Projekten
- Sensibilität für und Erfahrung in der Arbeit und der Ansprache von Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen und Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte im Speziellen
- Ansprache in mehreren Sprachen ist wünschenswert
- Kenntnisse der lokalen Strukturen und Akteure sind wünschenswert
- Erfahrung in der Fördermittelumsetzung inkl. Antragstellung, Zahlungsabrufe, finanztechnische Abwicklung und Auswertung des Projekts

### **Projektzeitraum und -finanzierung:**

Es wird eine **Projektlaufzeit** vom **01.06.2026** bis **max. 31.02.2027** angestrebt.

Das Projekt wird aus dem Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ finanziert. Die Projektumsetzung wird vorbehaltlich der Mittelzusage seitens der Senatsverwaltung durchgeführt. Für die Maßnahme stehen Fördermittel im Rahmen von **maximal 30.000 €** zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Personalkosten zu decken. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2026 abzurufen und können bei Bedarf bis zum 31.02.2027 ausgegeben werden.

Zuwendungsempfänger für das Projekt können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Ein Eigenanteil ist in das Projekt einzubringen. Dieser Eigenanteil muss in Form von Eigenmitteln (Geldmitteln) erbracht werden.

### **Einzureichende Unterlagen:**

- Durchführungskonzept inkl. Zeitplan mit konkreten Projekteinhalten, ggf. ergänzend eine Projektkonzeption und -beschreibung
- Finanzplan inkl. einer detaillierten Kostenaufstellung der Personalkosten, Honorarkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen (bitte Kosten- und Finanzplan aus Anlage verwenden)
- Stellenbeschreibung für das vorgesehene Personal (bitte Vorlage Stellenbeschreibung verwenden)
- Referenzen zu ähnlichen Projekten

### **Bewerbungsfrist:**

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **22.04.2026** per E-Mail an [Friederike.MoellerBhering@ba-mh.berlin.de](mailto:Friederike.MoellerBhering@ba-mh.berlin.de) einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### **Auswahlverfahren:**

Die eingereichten Projektskizzen werden anhand einer internen Bewertungsmatrix ausgewertet. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am **29.04.2026** zwischen 14-18 Uhr statt. Wir bitten Sie, den Termin zu reservieren. Eine gesonderte Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung aller eingereichten Angebote.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Friederike Möller Bhering: Telefon 030 90293-5227, [Friederike.MoellerBhering@ba-mh.berlin.de](mailto:Friederike.MoellerBhering@ba-mh.berlin.de).



### Hinweise zum Verfahren:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Die Antragstellerinnen und Antragsteller erklären sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an die für das Projekt zuständigen Abteilungen zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.

Nach § 44 AV LHO, Anlage 2 (ANBest-P) Nr. 1.3 darf der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein **erweitertes Führungszeugnis** vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Berlin, den 02.04.2026 Städtebauförderung, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf